

Maria, hilf doch mir, dein Pfleg'kind kommt zu dir

T.: aus "Der neue singende Christ", Augsburg 1779
M.: aus "Angenehme Arien oder Weisen", Eichstätt 1777

Ma - ri - a, hilf doch mir, dein Pfleg' - kind kommt zu dir, du
bist, die hel - fen kann, nimm dich dann mei - ner an! Ma -
ri - a hilf! Ma - ri - a, Ma - ri - a hilf!

2. Hilf, hilf, o große Frau, auf die ich ganz vertrau,
ach, zeig, daß keiner sei, der fruchtlos zu dir schrei':
Maria hilf! Maria, Maria hilf!
3. Hilf, denn fast überall sind Fallstrick' ohne Zahl:
Die Höll', das Fleisch, die Welt, mir allerort nachstellt.
Maria hilf! Maria, Maria hilf!
4. Hilf, wenn auf mich mit Wut der Feind ein' Anfall tut;
ach, da beschütze mich, ein' Mutter zeige dich.
Maria hilf! Maria, Maria hilf!
5. Hilf, daß ich alles lass', was führt zur Sündenstraß',
hilf, daß ich meinem Gott treu bleibe bis in'n Tod.
Maria hilf! Maria, Maria hilf!
6. Hilf, daß ich nie erkalt', den Eifer mir erhalt!
Hilf, daß ich heilig leb', nur nach der Tugend streb'.
Maria hilf! Maria, Maria hilf!
7. Hilf mir in jenem Streit, wenn's gilt die Seligkeit,
wenn mir macht bang und heiß der letzte Totenschweiß.
Maria hilf! Maria, Maria hilf!
8. Hilf, daß dein liebster Sohn mich beim Gericht verschon',
verleih ein gutes Wort, daß ich find' Gnade dort.
Maria hilf! Maria, Maria hilf!